Kleine Anfrage

Verkehrsbussen aus dem Ausland bei gleicher Kontrollschildnummer

Frage von	Stv. Abgeordnete Brigit Elkuch
Antwort von	Regierungsrat Daniel Oehry

Frage vom 04. November 2026

Seit dem 1. August 2017 tauschen Liechtenstein, die Schweiz und Österreich Fahrzeug- und Halterdaten aus. Die Abfrage nennt das Kennzeichen. Seither erhalten Halter in Liechtenstein vermehrt Bussen aus Österreich.

Die Richtlinie (EU) 2015/413 dehnt den Austausch auf die EWR-Staaten aus.

Der Bericht und Antrag Nr. 106/2026 wurde am 2. Oktober 2026 in 1. Lesung beraten. Die Schweiz bleibt beim Vertrag von 2017.

Die Kontrollschilder unterscheiden sich nach der Farbe. Schwarz gilt für Motorwagen und Anhänger, blau für Arbeitsfahrzeuge, braun für Ausnahmefahrzeuge und grün für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge. Nach Art. 73 der Verkehrszulassungsverordnung wird jede Grundfarbe für sich nummeriert.

Liest die Abfrage nur die Nummer, kann der falsche Halter die Busse erhalten. Das betrifft den Halter eines Traktors ebenso wie den Halter eines Fahrzeugs mit blauer oder brauner Nummer.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

* Wie viele Kontrollschildnummern sind derzeit auf mehr als einer Grundfarbe zugeteilt?
* Wie viele Halterabfragen aus dem Ausland sind seit dem 1. August 2017 eingegangen?
* In wie vielen Fällen lautete die angefragte Nummer auf mehr als ein Fahrzeug und wie hoch ist dabei die Fehlerquote?
* Welchen Aufwand haben Halter und das zuständige Amt, um eine falsch ausgestellte Busse abzuwenden?
* Welche Änderungen sieht die Regierung bei der Ausdehnung des Austausches vor, damit die Fehlerquote klein bleibt?

Antwort vom 06. November 2026

zu Frage 1:

Überschneidungen bei den Ziffernkombinationen von Kontrollschildern gibt es zwischen verschiedenen Fahrzeugarten bzw. Schilderfarben. Derzeit sind ca. 4'600 Überschneidungen zwischen Personenwagen und Motorrädern sowie ca. 900 zwischen Anhängern und Motorrädern bestehend. Zudem gibt es einige weitere Überschneidungen zwischen den Arbeitsmaschinen (blau) und landwirtschaftlichen Fahrzeugen (grün). Derzeit sind insgesamt rund 5'800 überschneidende Zahlenfolgen im Umlauf. Aufgrund der deutlichen Unterschiede der Fahrzeugarten sowie der Kontrollschilder hinsichtlich Farbe und Form ist eine eindeutige Zuordnung jederzeit möglich.

zu Frage 2:

Die Anzahl der über das EUCARIS-System vorgenommenen Abfragen im Zusammenhang mit Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsrecht wird nicht statistisch erfasst. Eine Anfrage beim Betreiber der europäischen Abfragelösung (EUCARIS) hat zudem ergeben, dass die Logdaten nach einem Jahr gelöscht werden. Eine Auswertung über den Zeitraum ab 2017 bis heute ist vor diesem Hintergrund nicht möglich.

zu Frage 3:

Die Anzahl der Abfragen wird nicht statistisch erfasst, wie schon zu Frage 2 ausgeführt. Eine Anfrage an den Anbieter wurde gestellt. Von einer eigentlichen «Fehlerquote» kann nicht gesprochen werden. Die anfragende Behörde ist dafür verantwortlich, die korrekten Daten in das System einzugeben und bei Doppel- oder Mehrfachtreffern zusätzliche Abklärungen vorzunehmen beziehungsweise die Ergebnisse zu verifizieren. Ergibt eine Abfrage mehrere Treffer, wird dies entsprechend deklariert.

zu Frage 4:

In der Regel genügt eine E-Mail an die auf der Busse angegebenen Kontaktdaten, um das Verfahren einzustellen oder eine erneute Ermittlung auszulösen. Das Amt für Strassenverkehr als zuständige Behörde unterstützt betroffene Halter, so dass möglichst wenig Aufwand für alle Beteiligten entsteht. Wird eine entsprechende Rückmeldung allerdings direkt seitens des Rechnungsempfängers an die Rechnungsstellende Behörde getätigt, so ist dies dem Amt für Strassenverkehr nicht bekannt.

zu Frage 5:

Die Problematik ist dem Amt für Strassenverkehr bekannt und wurde bereits zusammen mit den involvierten Lieferanten geprüft. Bis Ende 2026 wird es eine Anpassung der entsprechenden IT-Lösung geben. Mit dieser Anpassung muss die anfragende Behörde die Fahrzeugart zwingend angeben, sobald eine Ziffernkombination mehrere Treffer ergibt. Dies verhindert die Zustellung der Busse an den falschen Halter und es ist davon auszugehen, dass zukünftig keine Bussen aufgrund einer sich überschneidenden Ziffernkombination bei Kontrollschildern unterschiedlicher Fahrzeugarten mehr erstellt, bzw. zugestellt werden.